



PLANUNG

(RAUM)PLANUNG UND JETZT (ERST RECHT).

KANN DIE RAUMPLANUNG GESELLSCHAFTSPOLITISCHE
AUFGABEN LÖSEN?

PLANERINNENTAG 2016

Diskurs über die Zukunft der Raumplanung und ihre gesellschaftspolitischen Aufgaben. Welche neuen Strukturen braucht es, und wie können die Interessen einzelner AkteurInnen künftig besser koordiniert werden?

Die Bundesfachgruppe Raumplanung, Landschaftsplanung und Geographie der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten sowie die Kammer der ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten laden in Kooperation mit der Stadt Leoben und der Steiermärkischen Landesregierung – Abteilung 13 zum PlanerInnentag 2016 ein.

Siedlungsräume und Kulturlandschaften sind einem ständigen Wandel unterworfen und sind damit auch Abbild der wechselnden Bedürfnisse unserer zunehmend heterogenen Gesellschaft. Wir PlanerInnen versuchen, gegensätzliche Nutzungsansprüche an den Raum abzuwägen, Konflikte zu vermeiden und Entwicklungsprozesse zu begleiten und zu koordinieren.

Planung als gesellschaftspolitische Aufgabe beschäftigt sich vor allem mit den vielfältigen Bedürfnissen der Gesellschaft an die bebaute und unbebaute Umwelt. Die zunehmende Segmentierung der Planung ist dahingehend wenig förderlich. Parallel dazu werden die Planungsaufgaben fachspezifisch differenzierter, juristisch diffiziler und technisch anspruchsvoller, wodurch der Bezugspunkt „Mensch“ immer öfter außen vor bleibt.

Um dieses Ziel zu erreichen, wäre eine ganzheitliche Betrachtung von Raum und Gesellschaft entscheidend, die auch den Menschen und seine persönlichen Ansprüche miteinbezieht. Die Raumplanung ist derzeit häufiger Kritik ausgesetzt. Probleme wie die Zersiedlung, das Aussterben von Ortskernen oder der Wildwuchs an Handels- und Gewerbebezonen werden mit dem Versagen dieser Disziplin verbunden. Und tatsächlich müssen wir vor diesem Hintergrund die bestehenden Instrumente und Konzepte in Frage stellen – ja die gesamte bisherige Methodik und Praxis der Raumplanung überdenken.

Es ist daher an der Zeit, die Raumplanung mit ihren weitreichenden Aufgaben und Funktionen neu aufzusetzen und künftig insgesamt besser in die maßgeblichen Entscheidungsprozesse zu integrieren. Beim PlanerInnentag 2016 werden wir deshalb spartenübergreifend – mit PlanerInnen, PolitikerInnen sowie VertreterInnen aus Verwaltung und Wirtschaft – über eine Neustrukturierung der Raumplanung diskutieren.

Termin: Freitag, 22. Jänner 2016
Beginn: 09.00 Uhr

Ort: Falkensteiner Hotel & Asia Spa Leoben
In der Au 1
8700 Leoben



PROGRAMM:

9.00 Uhr **Registrierung und Begrüßung**

9.30 Uhr **Einleitung**

Reinhard Seiß, Raumplaner und Fachpublizist, Wien

9.45 Uhr **Eröffnungsstatement**

Kurt Wallner, Bürgermeister der Stadt Leoben, ehem. Abgeordneter zum Nationalrat

Teil I: Vorträge

10.00 Uhr **Vom städtebaulichen Konzept zur gebauten Wirklichkeit**

Klaus Siegl, ehem. Leiter der städt. Projektgruppe im Stadtentwicklungsgebiet Rieselfeld, Freiburg im Breisgau

10.40 Uhr **Räume mitgestalten – Aber wie?**

Virna Bussadori, Amtsdirektorin – Amt für Landesplanung, Südtirol, ECTP-CEU Ehrenpräsidentin, Bozen

11.20 Uhr **Was darf sich die Raumplanung von der Politik erwarten?**

Kurt Puchinger, Raumplaner, Koordinator des Schwerpunktbereichs 10 EU-Strategie für den Donauraum, Wien

11.50 Uhr **Gesellschaftliche Herausforderungen und die Raumplanung**

Rainer Rosegger, Soziologe, Unternehmer der Agentur SCAN im Bereich kommunaler und regionaler Veränderungsprozesse

12.20 Uhr **Raumplanung im Kopf als Voraussetzung für Raumplanung**

Michael Lehofer, Psychologe, Psychiater und Psychotherapeut, Ärztlicher Direktor der Landesnervenklinik Sigmund Freud in Graz, Leiter Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie

13.00 Uhr **Mittagsbuffet**

Teil II: Diskussionen im World Cafe (themenorientierte Arbeitsgruppen)

14.30 Uhr **„Selbstbild – Fremdbild – Zerrbild“**

Über wechselseitige Erwartungen und Missverständnisse

15.30 Uhr **Kaffeepause**

16.00 Uhr **Präsentation der Ergebnisse im Plenum**

Präsentationssprache: Dialekt
Reinard Seiß und Elisabeth Stix ÖROK – Team Raumentwicklung Wien

16.45 Uhr **„(Raum) Planung und jetzt erst recht!“ (Abschluss und Überblick)**

Die Raumplaner Andreas Lotz (Innsbruck), Karl Heinz Porsch (Gmünd) und Maximilian Pumpernig (Graz) resümieren und diskutieren mit dem Publikum (Moderation: Reinhard Seiß)

17.30 Uhr **Innenstädte als Zentren der Gesellschaft**

Themenspezifischer Spaziergang durch die Altstadt von Leoben mit gemütlichem Ausklang im Stadtmuseum
Maximilian Pumpernig (Raumplaner), Wolfgang Domian (Stadtamtsdirektor) und Günter Leitner (Geschäftsführer der Wirtschaftsinitiativen Leoben GmbH)



Anmeldung zur Veranstaltung

Um Anmeldung bis zum 15. Jänner 2016 wird gebeten unter der Telefonnummer 01/505 58 07/31 (Ansprechpartnerin: Renate Joachimsthaler) oder auf der Website der Bundeskammer: <http://www.arching.at/planerinnentag>

Bei der Anmeldung werden Sie gebeten bekanntzugeben, in welcher Arbeitsgruppe (World Cafe) Sie mitwirken wollen. Die Themenbereiche sind: Politik, Verwaltung, Planer, Bau- /Projektträger und Sonstige

Aus organisatorischen Gründen werden Sie gebeten bekanntzugeben, ob Sie am Spaziergang durch die Altstadt teilnehmen möchten.

Teilnahmegebühr: 80 Euro

Hotelbuchung in Leoben: individuell

Wir freuen uns über Ihre klimafreundliche Anreise mit den OEBB!

Organisation und Inhalt:

Stadt Leoben, Das Land Steiermark – Abteilung 13 Umwelt- und Raumordnung, Bundesfachgruppe Raumplanung, Landschaftsplanung und Geographie, Raumordnungsausschuss der Kammer der ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:

Kammer der ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten, Stadt Leoben, Das Land Steiermark – Abteilung 13 Umwelt- und Raumordnung

Impressum:

Bundesfachgruppe Raumplanung, Landschaftsplanung und Geographie

Sponsoren:

